



2023

Geschäftsberichte

Landwirtschaftliche Kreditkasse
des Kantons Luzern

Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung

INHALT

LANDWIRTSCHAFTLICHE KREDITKASSE DES KANTONS LUZERN (LKL)

1.	Organe der Landwirtschaftlichen Kreditkasse des Kantons Luzern	2
2.	Die wichtigsten Zahlen in Kürze	3
3.	Tätigkeiten der Kassenorgane	3
4.	Beurteilung Darlehensportfolio	5
5.	Bewilligte Agrarkredite im Jahre 2023	6
6.	Aufteilung der im Berichtsjahr bewilligten Agrarkredite nach Verwendungszweck	7
7.	Bewilligte Agrarkredite	8
8.	Forstkredite	9
9.	Strukturverbesserungsbeiträge	9
10.	Beiträge Kantonalen Gebirgshilfefonds	9
11.	Hilfsfonds für bedrängte Bauernfamilien	9
12.	Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang	10
13.	Revisorenbericht	16
14.	Mittelherkunft	17
15.	Ergebnisse aus dem internen Kontrollsystem (IKS)	18
16.	Ausblick und Dank	19

LUZERNER BÄUERLICHE BÜRGSCHAFTSSTIFTUNG (BST)

1.	Organe der Luzerner Bäuerlichen Bürgschaftsstiftung	21
2.	Die wichtigsten Zahlen in Kürze	21
3.	Tätigkeiten der Stiftungsorgane	22
4.	Behandelte Bürgschaftsgesuche im Berichtsjahr	23
5.	Entwicklung der Bürgschaftsverpflichtungen im Berichtsjahr	23
6.	Überblick über die Bürgschaftstätigkeit seit der Gründung der Stiftung	24
7.	Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang	25
8.	Revisorenbericht	28
9.	Mittelherkunft	29
10.	Dank	29

Umschlagseite: Blühende Kirschbäume sind eine Pracht. Die Blüten sind sehr frostempfindlich.

Bildquelle: Reto Diener, Kulmerau



Geschäftsbericht

Landwirtschaftliche Kreditkasse
des Kantons Luzern

1. ORGANE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN KREDITKASSE DES KANTONS LUZERN (LKL)

Vorstand

Josef Burri, Dipl. Meisterlandwirt, Luzern (Präsident)
Dieter Hess, Dr. sc. nat. Dipl. Ing. Agr. ETH, Bern (Vizepräsident)
Daniel Felder, Dipl. Ing.-Agronom FH, Schüpfheim
Sibylle Ineichen, Bäuerin, BSc Business Administration, Inwil
Beda Estermann, Dr. sc. nat. Dipl. Ing Agr. ETH, Hohenrain

Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

Beschwerdeinstanz

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern
(Entscheide betr. Kant. Agrarkredite und Gebirgshilfefondsbeiträge für landw. Hochbauten)

Bundesverwaltungsgericht St. Gallen (Entscheide betr. Investitionskredite und Betriebshilfedarlehen)

Geschäftsstelle

Samuel Brunner, Dipl. Agro-Kaufmann HF, Rothenburg (Geschäftsführer)
Martin Blümli, Dipl. Agro-Ing. FH, Römerswil (Geschäftsführer Stv.)
Christoph Fischer, Dipl. Agro-Kaufmann HF, Kulmerau (Kreditexperte)
Theo Jenni, Dipl. Agro-Treuhänder, Rothenburg (Mandatsleiter Treuhand, Prokurist)
Niklaus Kaufmann, Dipl. Landwirt/Kaufmann, Hasle (Mitarbeiter Treuhand)
Manuel Bachmann, BSc in Agronomie, Nottwil (Treuhand/Kreditexperte) ab 01.09.2023
Erika Kurmann, Dipl. Kauffrau, Luthern (Leiterin Rechnungswesen, Leiterin Sekretariat)
Andrea Vogel, Kauffrau, Emmen (Kaufmännische Mitarbeiterin) ab 15.06.2023

Ehrenmitglieder

Anton Oehen, Dipl. Agro-Ing. HTL, Kriens

Adresse der Geschäftsstelle: Landwirtschaftliche Kreditkasse des Kantons Luzern,
Centralstrasse 33, 6210 Sursee, Telefon 041 349 71 60
E-Mail: info@kreditkasse.ch // Homepage: www.kreditkasse.ch

2. DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN IN KÜRZE

	2023 in Mio. CHF	2022 in Mio. CHF
Bilanzsumme	325.67	325.16
Neu erhaltene Agrarkreditgelder	0.00	0.00
Bewilligte Agrarkreditgelder	52.63	44.66
Ausbezahlte Agrarkreditgelder	64.01	44.17
Zurückbezahlte Agrarkreditgelder	53.53	46.65
Bewilligte Beiträge	4.32	3.54
Bewilligte Beiträge Kant. Gebirgshilfefonds	0.60	0.52
Bewilligte Forstkredite	0.96	0.22
Bewilligte Hilfsfondsbeiträge (in CHF)	0	7'000.00

3. TÄTIGKEITEN DER KASSENORGANE

Generalversammlung

Die 90. Generalversammlung fand am 6. Juni 2023 auf dem Betrieb Morgenstern, Kulmerau der Familie Diener statt. Präsident Josef Burri wies mit seinen einleitenden Worten auf die Herausforderungen des letzten Jahres hin. Insbesondere aufgrund der kriegesischen Handlungen in der Ukraine gab es durch die schon angespannten Lieferketten zusätzliche Verzögerungen. Steigende Energiekosten, höhere Baukosten und ansteigende Zinsen führten zu höheren Produktionskosten in der Landwirtschaft. Die Bedeutung der einheimischen Nahrungsmittelproduktion habe wieder zugenommen. Leider seien die Produktpreise nicht in ausreichendem Umfang angestiegen, so dass der finanzielle Druck in der Landwirtschaft eher zugenommen habe. Die Einkommen in der Landwirtschaft sind gegenüber der übrigen Wirtschaft weiterhin im Hintertreffen.

Josef Burri stellte fest, dass die Anwesenden die Unterlagen zur GV 2023 rechtzeitig erhalten haben und dass keine Änderungswünsche zur Traktandenliste eingegangen sind. Die GV-Traktanden wurden zügig behandelt. Die Delegierten genehmigten Protokoll, Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2022 einstimmig und erteilten dem Vorstand und der Geschäftsleitung Entlastung.

Von der Regierung delegiert bzw. bereits gewählt wurden der bisherige Vizepräsident Dieter Hess, Dienststellenleiter Iawa und Beda Estermann, BBZN Hohenrain. Josef Burri, Sibylle Ineichen und Daniel Felder wurden einstimmig in den Vorstand wiedergewählt. Josef Burri seinerseits wurde auf Antrag von Dieter Hess in seinem zusätzlichen

Amt als Präsident bestätigt und von der Generalversammlung einstimmig gewählt.

Nachdem keine Wortmeldungen eingegangen waren, schloss Josef Burri den offiziellen Teil der Generalversammlung. Er übergab das Wort an Daniel Schmid, Gemeinderat von Triengen, welcher die Gemeinde mit einigen interessanten Details präsentierte.

Anschliessend stellte Reto Diener seinen Betrieb Morgenstern vor. Seit 2016 ist Reto Diener Eigentümer des Betriebes. Seit der Umstellung des Betriebes auf Obstbau wurde dieser stetig erweitert und modernisiert. Reto Diener hat sich voll und ganz auf die Produktion und Vermarktung von Stein- und Kernobst spezialisiert. Die Produkte werden allesamt selber vermarktet. Rund 50% der Früchte werden im Hofladen abgesetzt. Im Anschluss an den sehr interessanten Betriebsrundgang wurde ein feines Nachtessen serviert.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu sechs ordentlichen Sitzungen. Er behandelte an den jeweiligen Sitzungen die von der Geschäftsstelle bearbeiteten Gesuche und erledigte weitere Aufgaben, die ihm durch Gesetze, Statuten und Reglemente übertragen sind. Im Weiteren beschäftigte sich der Vorstand mit folgenden Themen und fasste entsprechende Beschlüsse:

Prüfung Kreditbewilligungsprozess

Die Finanzkontrolle des Kantons Luzern überprüfte im vergangenen Jahr im Auftrag des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartementes (BUWD) den Kre-

ditbewilligungsprozess und das entsprechende Risikomanagement bei der Kreditvergabe. Die Schwerpunkte der Prüfung wurden auf die gesetzlichen Voraussetzungen, die zentralen Risiken im Zeitpunkt der Vergabe, die Erkennung von Problemfällen während der Kreditlaufzeit sowie die Dokumentation des Bewilligungsprozesses und der Risiken gesetzt. Bei sämtlichen Punkten konnten die Prüfungsziele erreicht werden.

Mandatsvereinbarungen / Verhaltenskodex

Zur Sensibilisierung der verantwortungsvollen Tätigkeit, die ein Vorstandsmitglied der LKL trägt, verlangte die Aufsichts- und Kontrollkommission (AKK) einen Mandatsvertrag für die Vertreter der Regierung sowie einen Verhaltenskodex für die übrigen Vorstandsmitglieder.

Leistungsvereinbarung / Eignerstrategie

Die Leistungsvereinbarung mit dem BUWD wurde erneuert und durch die Eignerstrategie erweitert. Ebenfalls hat sich der Vorstand intensiv mit der Eignerstrategie befasst. Die Ergebnisse aus der Beurteilung wurden dem BUWD unterbreitet.

Finanzielle Beurteilung von gewerblichen Betrieben

Auch im vergangenen Jahr hat sich der Vorstand mit der finanziellen Situation der einzelnen Käsereien, Milchverarbeitern und Biogasanlagen auseinandergesetzt. Die Betriebsergebnisse der Unternehmungen wurden detailliert analysiert. Zudem erfolgte eine vertiefte Beurteilung der Werthaltigkeit.

Geschäftsstelle

Die Bearbeitung der Beitrags- und Kreditgesuche gehörte wiederum zur Kernaufgabe der Geschäftsstelle. Die Zahl der Kredit- und Beitragszusicherungen war mit 282 (+ 20%) deutlich höher als im Vorjahr. Die bewilligten Finanzhilfen inkl. Beiträge haben sich ebenfalls stark erhöht und betragen CHF 57.55 Mio. (+ 25%). Somit resultiert in der Geschichte der LKL ein neuer Höchstwert der fast CHF 10 Mio. höher liegt als im Vorjahr. Die Geschäftsstelle erteilte zudem im Jahre 2023 im Rahmen ihrer zeitlichen und personellen Möglichkeiten fachliche Auskünfte an Kunden, Amtsstellen, Banken, Betriebsberater, gemeinnützige Institutionen, landwirtschaftliche Organisationen, Treuhänder usw., was wiederum sehr geschätzt wurde. Die Mitarbeitenden der Kreditkasse erledigten im Jahre 2023 zudem folgende Aufgaben:

- Mitarbeit in der Kommission «Hochbau und Soziales» der *suisse*melio

- Einreichung von Kreditgesuchen an die Schweizerische Stiftung zur Förderung von Wohneigentum und Mitarbeit im Stiftungsrat
- Erstellen diverser Gutachten und Stellungnahmen zuhanden von gemeinnützigen Institutionen. Auf Grund unserer Unterlagen wurden im Berichtsjahr alleine von der Schweizer Berghilfe 2.273 Mio. Franken À-fonds-perdu-Beiträge an hilfewürdige Bauernfamilien und Selbsthilfeorganisationen im Kanton Luzern gewährt.
- Treuhänderische Betreuung von Kunden im Bereich Landwirtschaft

Kreditverarbeitungssoftware

Im vergangenen Jahr erfolgte die Migration einer neuen Kreditverarbeitungssoftware. Das bestehende Programm war über 20 Jahre im Einsatz und entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Vorbereitungen, die Migration sowie die Einarbeitung in das neue System haben dem ganzen Team sehr viel Zeit und Geduld abverlangt. Die Migration erfolgte reibungslos. Ein grosser Dank gilt hierbei Erika Kurmann und Martin Blümli, die das Projekt geleitet haben.

Personelles

Am 15. Juni 2023 hat Andrea Vogel, Kauffrau, ihre Stelle im Bereich Sekretariat mit einem 50 Prozent Pensum angetreten. Sie ersetzte Rita Bühler, die uns bereits Ende April 2023 verlassen hatte. Per 01. September 2023 hat Manuel Bachmann seine Vollzeitstelle als Treuhänder / Kreditexperte angetreten. Er hat im Sommer 2023 das Studium BSc Agronomie erfolgreich abgeschlossen. Wir sind froh, mit Andrea Vogel und Manuel Bachmann das Team wieder komplett zu haben.

Beschwerdeinstanz

Entscheide der LKL können beim Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern (Kant. Agrarkredite, Gebirgshilfefondsbeiträge) bzw. beim Bundesverwaltungsgericht, St. Gallen (Investitionskredite und Betriebshilfedarlehen) angefochten werden. Im Berichtsjahr wurden bei beiden Instanzen keine Beschwerden eingereicht.

Revisionsstelle

Im Januar 2024 prüfte die beauftragte Revisionsstelle (Finanzkontrolle des Kantons Luzern) Rechnung und Geschäftstätigkeit der Kreditkasse. Die in diesem Bericht veröffentlichte Erfolgsrechnung und Bilanz erteilen Aufschluss über die finanzielle Lage der Kasse. Der Bericht der Revisionsstelle ist in diesem Geschäftsbericht ebenfalls publiziert.

4. BEURTEILUNG DARLEHENSSPORTFOLIO

Investitionskredit

Die Ausleihen erhöhten sich um 3% und betragen am Ende des Berichtsjahres CHF 238.11 Mio. Die meisten Darlehen sind mit Grundpfandrechten sichergestellt, vereinzelt bestehen Bürgschaften.

Kant. Agrarkredit

Die Ausleihen beliefen sich auf rund CHF 21.89 Mio. Die meisten Darlehen sind mit Grundpfandrechten sichergestellt, vereinzelt bestehen Bürgschaften.

Werthaltigkeit Kant. Agrarkredit und Investitionskredit

Natürliche Personen

Die Darlehen sind grossmehrheitlich durch Grundpfandrechte sichergestellt. Diese Sicherstellungen liegen weit innerhalb des Verkehrswertes. Bei 29 Darlehen hat die Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung eine Bürgschaft oder eine Teilbürgschaft geleistet. Die Werthaltigkeit kann bei sämtlichen Positionen positiv beurteilt werden.

Juristische Personen

Bei Baukrediten dienen meist zederte Beiträge als Sicherheit. Darlehen dieser Art waren auch in diesem Geschäftsjahr unproblematisch. Die weiteren Darlehen an juristische Personen sind bis auf eine Bürgschaft alle mit Grundpfandrechten gesichert. Je nach Objekt kann die Sicherheit hierbei nahe beim Verkehrswert liegen. Gerade Darlehen an Käsereien/Milchverarbeiter sind von dieser Situation betroffen. Im Berichtsjahr wurden diese Darlehen wiederum einer vertieften Prüfung unterzogen. So bestehen per 31. Dezember 2023 neun Investitionskredite und zwei kantonale Agrarkredite an Käsereien/Milchverarbeiter über CHF 4.89 Mio. (Vorjahr: CHF 5.45 Mio.).

Im Jahr 2023 wurde kein neuer Kredit an eine Käserei gewährt.

Die Werthaltigkeit ist per 31. Dezember 2023 bei allen Darlehen gewährleistet.

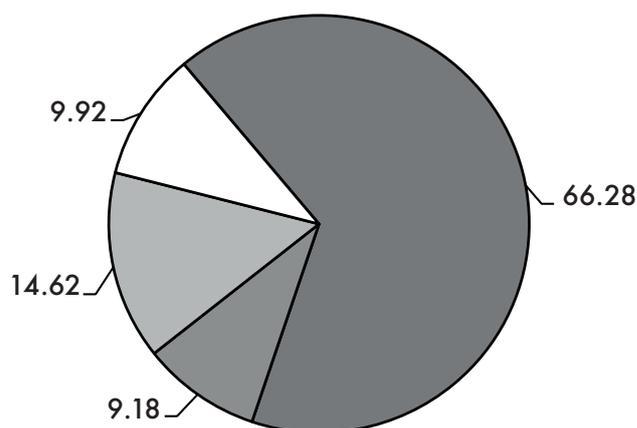
Betriebshilfedarlehen

Die Ausleihen haben sich gegenüber dem Vorjahr stark erhöht (21%) und betragen Ende Jahr rund CHF 31.72 Mio. Bei zwei Darlehen besteht eine Teilbürgschaft. Alle anderen Darlehen sind ausschliesslich grundpfandrechtlich sichergestellt. Am Bilanzstichtag wurden die Darlehen auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Es wurden keine Unregelmässigkeiten festgestellt.

Forstkredit

Die Ausleihen belaufen sich auf rund CHF 0.70 Mio. Die meisten Darlehen sind durch Pfandrechte oder zederte Beiträge sichergestellt. Bei einem Darlehen dient eine Bürgschaft als Sicherheit. Diese Position ist betrieben. Die Werthaltigkeit wurde am Bilanzstichtag geprüft und kann bis auf die erwähnte Position als gegeben beurteilt werden.

5. BEWILLIGTE AGRARKREDITE IM JAHRE 2023



- 66.28 % Investitionskredite an natürliche Personen
- 9.18 % Investitionskredite an juristische Personen
- 14.62 % Betriebshilfedarlehen
- 9.92 % Kantonale Agrarkredite

	Anzahl	Darlehensbeträge/CHF
Investitionskredite		
Natürliche Personen	156	34'883'400
Juristische Personen	11	4'834'000
Total Investitionskredite	167	39'717'400
Total Betriebshilfedarlehen (natürliche Personen)	31	7'693'800
Kantonale Agrarkredite		
Natürliche Personen	22	3'125'000
Juristische Personen	10	2'097'500
Total Kantonale Agrarkredite	32	5'222'500
Total Agrarkredite	230	52'633'700

Die Zahl der effektiv behandelten Kreditgesuche war grösser als oben erwähnt. 33 Gesuchsteller zogen ihr eingereichtes Gesuch freiwillig zurück nachdem die Prüfung ergab, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Agrarkreditgewährung nicht gegeben sind. Von den unterstützten Betrieben sind 5 Betriebe zu einer Betriebsgemeinschaft und 2 Betriebe zu einer Betriebszweiggemeinschaft zusammengeschlossen. 22 Betriebe werden biologisch bewirtschaftet.

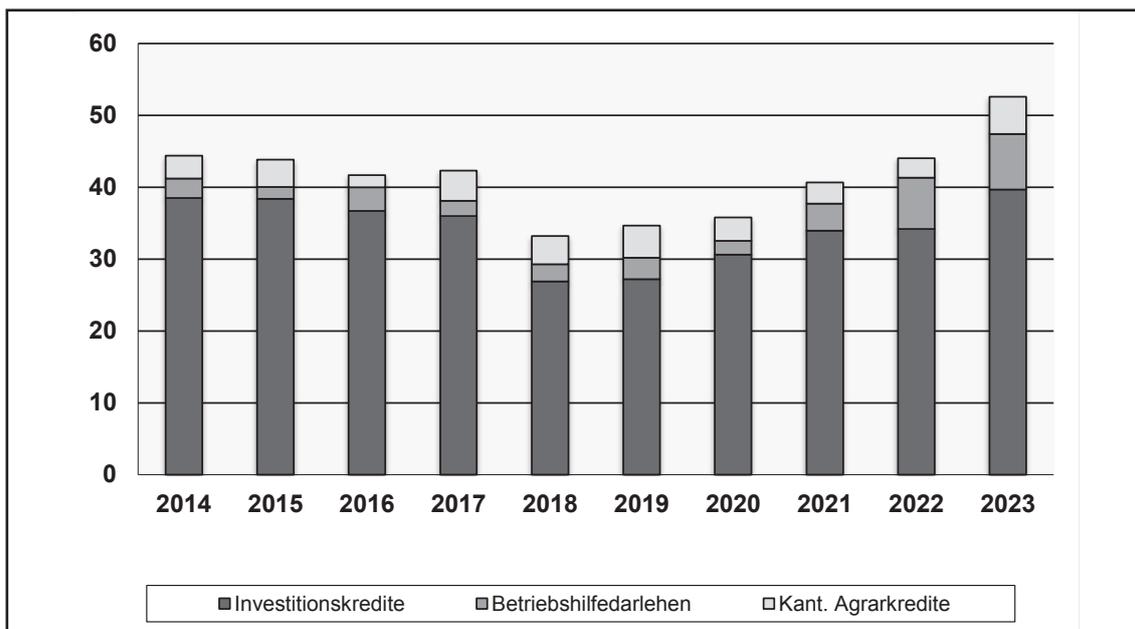
6. AUFTEILUNG DER IM BERICHTSJAHR BEWILLIGTEN AGRARKREDITE NACH VERWENDUNGSGZWECK

Massnahme	Investitionskredite		Kant. Agrarkredite		Betriebshilfedarlehen		Total Agrarkredite		
	Anz.	Betrag/CHF	Anz.	Betrag/CHF	Anz.	Betrag/CHF	Anz.	Betrag/CHF	in %
Starthilfe	65	11'209'000					65	11'209'000	21.30
Kauf Landwirtschaftsbetrieb (Pächter)	3	2'267'500					3	2'267'500	4.31
Äussere Aufstockungen (Landzukäufe usw.)			8	1'765'000			8	1'765'000	3.35
Umsstellung auf biologische Produktion			2	300'000			2	300'000	0.57
Umfinanzierung bestehender Schulden					31	7'693'800	31	7'693'800	14.62
Total nichtbauliche Massnahmen	68	13'476'500	10	2'065'000	31	7'693'800	109	23'235'300	44.15
Wohngebäude	42	6'776'300					42	6'776'300	12.87
Holzförderung			12	1'060'000			12	1'060'000	2.01
Schweineställe	2	360'600					2	360'600	0.69
Geflügelställe	1	158'400					1	158'400	0.30
Oekonomiegebäude	70	12'931'350					70	12'931'350	24.57
Tätigkeit im landwirtschaftsnahen Bereich	4	797'000					4	797'000	1.51
Anlagen für Spezialkulturen	1	150'000					1	150'000	0.28
Anlagen für ökologische Ziele	12	233'250					12	233'250	0.44
Total bauliche Massnahmen (einzelbetrieblich)	132	21'406'900	12	1'060'000			144	22'466'900	42.69
Baukredite für grosse Meliorations- und Erschliessungsprojekte	10	4'760'000	7	1'825'000			17	6'585'000	12.51
Kauf von Inventar			2	242'500			2	242'500	0.46
Restfinanzierung von Meliorations- und Erschliessungsprojekten			1	30'000			1	30'000	0.06
Alpgebäude (gemeinschaftlich)	1	74'000					1	74'000	0.14
Total gemeinschaftliche Massnahmen	11	4'834'000	10	2'097'500			21	6'931'500	13.17
GESAMTTOTAL	211	39'717'400	32	5'222'500	31	7'693'800	274	52'633'700	100.00

Die Anzahl unterstützte Massnahmen stimmt nicht mit der Anzahl behandelter Gesuche überein, da bei einigen Gesuchen verschiedene Massnahmen unterstützt wurden.

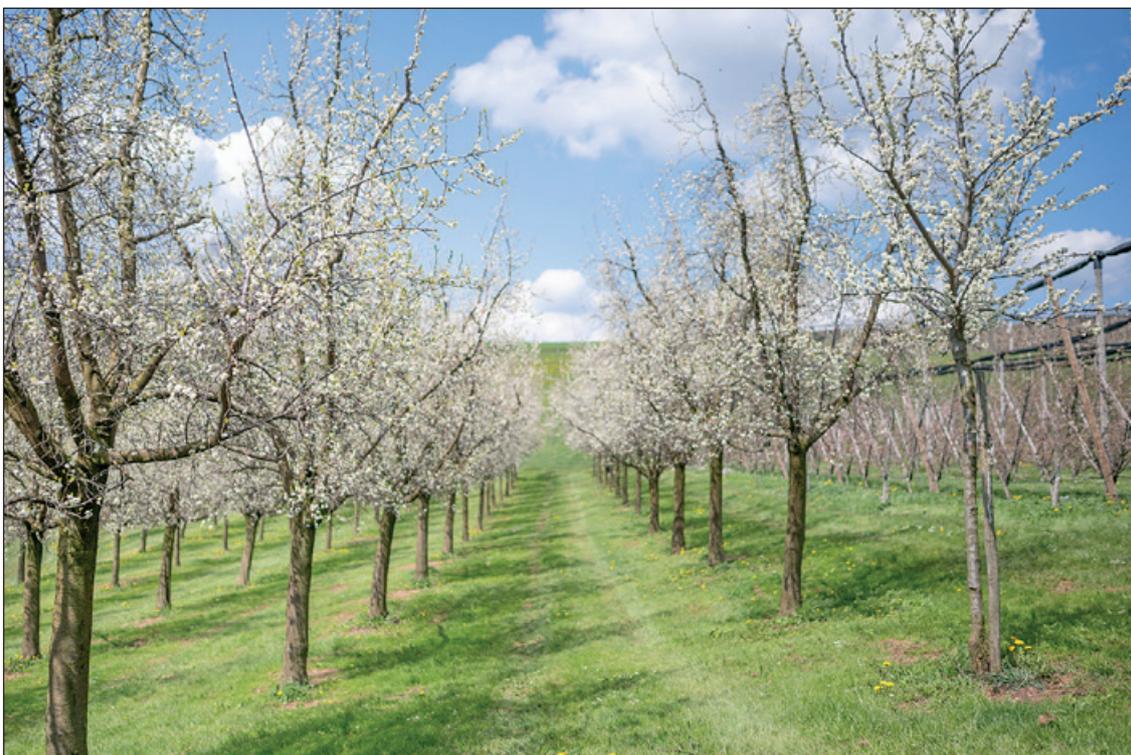
7. BEWILLIGTE AGRARKREDITE

in Mio. CHF



Die Darstellung visualisiert die steigende Nachfrage nach Investitionshilfen eindrücklich. Zum fünften Mal in Folge ist die Summe der gewährten Agrarkredite gestiegen. Im Vergleich zum Jahr 2018 resultiert eine Zunahme von CHF 19.40 Mio. Aber auch gegenüber dem Vorjahr ist das Plus von CHF 8.5 Mio. beachtlich.

Im Berichtsjahr wurden CHF 5.51 Mio. Investitionskredite mehr gewährt als im Vorjahr. Die gewährten Betriebshilfedarlehen stiegen um CHF 0.56 Mio. Bei diesen Darlehen war die Nachfrage bereits im Jahr 2022 massiv angestiegen. Bei den Kant. Agrarkrediten hat sich die Gewährung praktisch verdoppelt und verzeichnete ein Plus von CHF 2.50 Mio.



Die Kirschbäume in ihrer Blüte.

8. FORSTKREDITE

Im Geschäftsjahr erfolgte die Gewährung von einem forstlichen Investitionskredit von CHF 195'000 für die Anschaffung von Fahrzeugen und Maschinen sowie ein forstlicher Baukredit mit einer Limite von CHF 760'000.

9. STRUKTURVERBESSERUNGSBEITRÄGE

Im Geschäftsjahr 2023 gewährte die Landwirtschaftliche Kreditkasse an 34 landw. Betriebe Hochbaubeiträge. Zehn Gewährungen erfolgten im Bereich der ökologischen Massnahmen wie erhöhte Fressstände, Abluftreinigungsanlagen oder Batteriespeichersysteme. Von den 34 mitfinanzierten Massnahmen befinden sich acht Projekte in der Talzone, neun Projekte in der voralpinen Hügelzone und 17 in der Bergzone.

In 18 Laufställen werden Milchkühe (Ø Milchlieferungsmenge 262'507 kg), in fünf Mutterkühe und in einem Stall Jungvieh gehalten. 13 Scheunen wurden um- bzw. angebaut, 11 Ökonomiegebäude wurden komplett neu gebaut. Die 24 unterstützten Ställe für Raufutterverzehrer weisen eine durchschnittliche Stallgrösse von 40.8 GVE aus

und die durchschnittlichen Kosten pro GVE belaufen sich auf CHF 26'694. Die mittlere Grösse aller 24 Betriebe liegt bei 25.94 ha LN bzw. 2.6 SAK. Mit den Beiträgen von Bund, Kanton und Gemeinden wurde ein Bauvolumen von CHF 28.16 Mio. ausgelöst.

Zugesicherte Beiträge im Jahre 2023 (in Franken)

Beiträge Bund	2'002'000
Beiträge Kanton	1'817'000
Beiträge Gemeinden	500'500
Total Beiträge	4'319'500

10. BEITRÄGE KANT. GEBIRGSHILFEFONDS

Gemäss Leistungsauftrag ist die Landw. Kreditkasse für die Behandlung der Gesuche des landwirtschaftlichen Hochbaues zuständig. Im Berichtsjahr wurden 21 Beiträge im Umfang von CHF 600'000 gewährt, die sich wie folgt aufteilen:

Massnahmen	Anzahl	Betrag/CHF
Wohngebäude	11	390'000
Ökonomiegebäude	10	210'000
Total	21	600'000

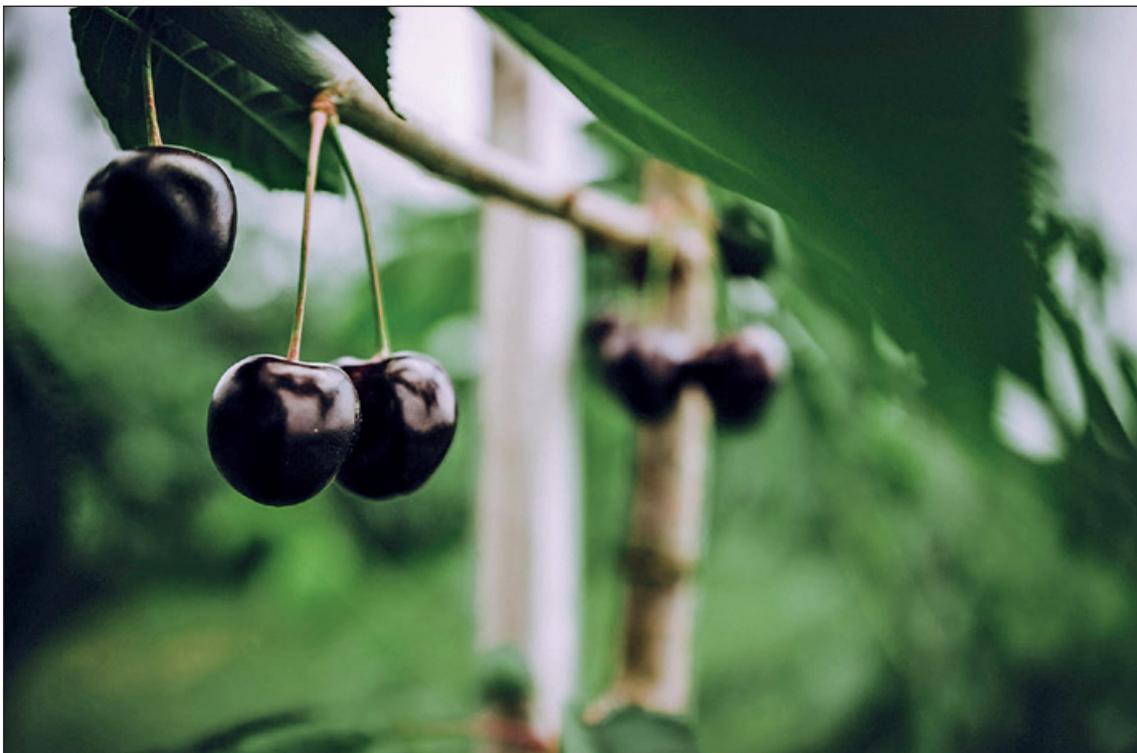
11. HILFSFONDS FÜR BEDRÄNGTE BAUERNFAMILIEN

Im Geschäftsjahr wurden keine Beiträge aus dem Hilfsfonds für bedrängte Bauernfamilien ausgerichtet.

12. JAHRESRECHNUNG

BILANZ PER 31. DEZEMBER		2023 in CHF	2022 in CHF
Flüssige Mittel		33'137'771	43'216'397
Forderungen	3	172'378	70'757
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'896	1'448
Umlaufvermögen		33'314'045	43'288'602
Finanzanlagen	4	412'102	406'669
Darlehen	5	291'947'116	281'465'327
Anlagevermögen		292'359'219	281'871'995
Total Aktiven		325'673'264	325'160'597
Laufende Verbindlichkeiten	6	6'826'117	6'253'174
Passive Rechnungsabgrenzungen		5'405	5'385
Kurzfristige Rückstellungen		40'111	40'283
Kurzfristiges Fremdkapital		6'871'633	6'298'842
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7	308'280'728	308'349'468
Fonds im Fremdkapital	8	439'081	430'466
Langfristiges Fremdkapital		308'719'809	308'779'934
Fremdkapital		315'591'442	315'078'776
Genossenschaftskapital		10'327'424	10'327'424
Verlustvortrag		-245'603	-287'981
Jahresergebnis		0	42'378
Eigenkapital		10'081'821	10'081'821
Total Passiven		325'673'264	325'160'597

ERFOLGSRECHNUNG		2023 in CHF	2022 in CHF
Entgelte	9	423'011	399'092
Entnahmen aus Fonds		964	27'674
Transferertrag	10	607'448	598'000
Betrieblicher Ertrag		1'031'423	1'024'766
Personalaufwand	11	-862'340	-792'448
Sach- und übriger Betriebsaufwand		-209'212	-162'266
Einlagen in Fonds		-9'580	-3'860
Wertberichtigung Darlehen		0	-7'000
Betrieblicher Aufwand		-1'081'132	-965'574
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-49'708	59'192
Finanzertrag		231'932	46'911
Finanzaufwand		-182'224	-63'725
Finanzergebnis		49'708	-16'814
Jahresergebnis		0	42'378



Erntereife Kirschen warten darauf, gepflückt zu werden.

INVESTITIONSRECHNUNG	2023 in CHF	2022 in CHF
Investitionsausgaben		
Darlehen	64'008'459	44'168'445
Durchlaufende Investitionsbeiträge	5'298'100	2'840'177
Total Investitionsausgaben	69'306'559	47'008'622
Investitionseinnahmen		
Darlehen	-53'526'669	-46'649'368
Durchlaufende Investitionsbeiträge	-5'298'100	-2'840'177
Total Investitionseinnahmen	-58'824'769	-49'489'545
Ergebnis Investitionsrechnung	10'481'790	-2'480'924

GELDFLUSSRECHNUNG	2023 in CHF	2022 in CHF
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	0	42'378
Nicht realisierte Kurserfolge auf Finanzanlagen	-5'434	19'697
Veränderung Forderungen	-101'622	1'759'507
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-2'448	56'553
Veränderung laufende Verbindlichkeiten ¹⁾	-41'470	-9'728
Veränderung Rückstellungen	-152	2'477
Veränderung Fonds im Fremdkapital	8'616	-23'814
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-142'509	1'847'071
Auszahlungen von Darlehen	-64'008'459	-44'168'445
Rückzahlungen von Darlehen	53'526'669	46'649'368
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-10'481'790	2'480'924
Veränderung Vorauszahlungen Beiträge	614'413	1'537'734
Zu-/Abnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-68'740	-8'119
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	545'673	1'529'615
Veränderung Flüssige Mittel	-10'078'626	5'857'610
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	43'216'397	37'358'788
Flüssige Mittel am Ende der Periode	33'137'771	43'216'397
Veränderung Flüssige Mittel	-10'078'626	5'857'610

¹⁾ exkl. Vorauszahlungen Beiträge

Anhang zur Jahresrechnung

1 Grundauftrag und Gesamtzielsetzung

Die Landwirtschaftliche Kreditkasse des Kantons Luzern (LKL) ist verantwortlich für den Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung im Bereich der öffentlichen Finanzierungshilfen in der Landwirtschaft (Kredite und Beiträge) mit folgenden Gesamtzielsetzungen: Verbesserung der Betriebsgrundlagen in der Landwirtschaft, Unterstützung von wirtschaftlichen, zukunftsgerichteten Betriebsstrukturen unter Wahrung der natürlichen Lebensgrundlagen, Verbesserung der Lebens- und Wirtschaftsverhältnisse im ländlichen Raum, Stärkung und Erhaltung der Randregionen, Förderung von nachhaltigen, naturnahen und tiergerechten Produktionsformen, Verhütung der Überschuldung, Erhaltung von bäuerlichem Kulturgut usw. Als öffentlich rechtliche Genossenschaft erfüllt sie ihre Aufgaben mit einem Leistungsauftrag des Kantons Luzern.

2 Rechnungslegung

Gesetzesgrundlage

Für die LKL kommen bezüglich Rechnungslegung sinngemäss das Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen (FLG) und die Verordnung zum Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen (FLV) des Kantons Luzern zur Anwendung. In § 1 der FLV wird die sinngemässe Anwendung explizit festgehalten.

Anzuwendendes Regelwerk

Das anzuwendende Regelwerk sind die International Public Sector Accounting Standards (IPSAS) (§ 37 FLV). Die für die Rechnungslegung massgeblichen Normen und die Abweichungen davon sind im Anhang 1 der FLV aufgeführt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung folgt den Grundsätzen der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit, der Fortführung, der Bruttodarstellung und der Periodengerechtigkeit (§ 32 FLG).

Bilanzierungsgrundsätze

Vermögensteile werden aktiviert, wenn

- a. sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und
- b. ihr Wert zuverlässig ermittelt werden kann.

Verpflichtungen werden passiviert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, ein Mittelabfluss zu ihrer Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist und dessen Höhe geschätzt werden kann (§ 45 FLG).

Die einzelnen Werte sind im Geschäftsbericht gerundet. Die Addition bzw. Subtraktion erfolgt jedoch mit den ungerundeten Werten.

Bewertungsgrundsätze

Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert.

Positionen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibung oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert bilanziert (§ 46 FLG).

Abweichung zur FLV

§ 44 FLV, wonach Zinsausfälle auf Aktivdarlehen als Transferaufwand zu verbuchen sind, gelangt seit 1. Januar 2017 nicht mehr zur Anwendung.

3 Forderungen	2023 in CHF	2022 in CHF
Forderungen aus Darlehensamortisationen	51'537	38'887
Übrige Forderungen	41'568	21'849
Verrechnungssteuerguthaben	79'274	10'021
Total	172'378	70'757

4 Finanzanlagen	2023 in CHF	2022 in CHF
Fondsanteile	162'102	156'669
Obligation	250'000	250'000
Total	412'102	406'669

Die Finanzanlagen sind dem Hilfsfonds für bedrängte Bauernfamilien zuzuordnen und werden zu Marktwerten bilanziert.

5 Darlehen	2023 in CHF	2022 in CHF
Investitionskredite	238'110'918	231'669'598
Betriebshilfedarlehen	31'721'250	26'268'400
Kantonale Agrarkredite	21'887'198	23'211'975
Forstkredite	705'450	793'054
Wertberichtigung Darlehen	-477'700	-477'700
Total	291'947'116	281'465'327

Darlehen an Käsereien/Milchverarbeiter sind mit erhöhten Risiken verbunden.

Per 31. Dezember 2023 bestehen neun Investitionskredite und zwei kant. Agrarkredite an Käsereien/Milchverarbeiter über CHF 4.89 Mio. (VJ: CHF 5.45 Mio.).

Im Jahr 2023 wurde kein neuer Kredit an eine Käserei gewährt.

6 Laufende Verbindlichkeiten	2023 in CHF	2022 in CHF
Mehrwertsteuer	11'258	10'405
Kreditoren	530	42'852
Vorauszahlungen Beiträge	6'814'329	6'199'916
Total	6'826'117	6'253'174

Bei den Vorauszahlungen handelt es sich um Zahlungen des Kantons Luzern und des Bundes an die LKL, welche von der LKL noch nicht in Form von Investitionsbeiträgen an die Beitragsempfänger weitergeleitet werden konnten.

7 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2023 in CHF	2022 in CHF
Darlehen Kanton Luzern	307'989'115	308'057'855
Darlehen BST	291'613	291'613
Total	308'280'728	308'349'468

8 Fonds im Fremdkapital

Der Hilfsfonds für bedrängte Bauernfamilien wurde aus privater Initiative geüfnet und bezweckt, in Notgeratene Bauernfamilien auf unkomplizierte Art mit Àfonds-perdu-Beiträgen zu unterstützen. 90% der Kapitalerträge dürfen für Hilfeleistungen eingesetzt werden. 2023 wurde kein Beitrag ausbezahlt.

9 Entgelte	2023 in CHF	2022 in CHF
Treuhandarbeiten	303'027	290'136
Diverse Dienstleistungen	61'477	55'788
Verwaltungskostenanteil von BST	50'673	50'673
Gebühren	7'834	2'496
Total	423'011	399'092

10 Transferertrag	2023 in CHF	2022 in CHF
Kantonsbeitrag an die Verwaltungskosten	607'448	598'000
Total	607'448	598'000

11 Entschädigungen (Vorstandshonorare und Kaderlöhne)

Die drei von der Generalversammlung gewählten Mitglieder des Vorstandes beziehen für ihre Tätigkeit eine Entschädigung. Diese setzt sich aus einer funktionsbezogenen Grundpauschale und einem Sitzungsgeld zusammen. Die vom Regierungsrat gewählten Vorstandsmitglieder werden nicht durch die LKL entschädigt. Die Gesamtvergütungen des Vorstandes belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 21'250. Die höchste Entschädigung (Präsident) beträgt CHF 10'650. Der Geschäftsführer wird wie die übrigen Mitarbeitenden nach der Besoldungsordnung für das Staatspersonal entschädigt. Der Bruttolohn des Geschäftsführers beträgt CHF 139'162.

12 Durchlaufende Investitionsbeiträge	2023 in CHF	2022 in CHF
Hochbaubeiträge Bund	1'598'900	1'347'177
Hochbaubeiträge Kanton	1'173'600	1'008'000
Gebirgshilfefondsbeiträge Kanton	640'000	485'000
Auszahlungen À-fonds-perdu-Beiträge	1'885'600	-
Total	5'298'100	2'840'177

Die Beträge entsprechen den von Bund und Kanton Luzern erhaltenen und an die Beitragsempfänger ausbezahlten Investitionsbeiträge. Die vom Kanton Luzern erhaltenen Investitionsbeiträge, welche noch nicht an die jeweiligen Empfänger ausbezahlt werden konnten, werden jeweils per Bilanzstichtag passiviert (siehe Ziffer 6). Aufgrund der durchgeführten Kreditsoftware Umstellung werden ab dem aktuellen Berichtsjahr die Ausgleichsbuchungen der ausbezahlten À-fonds-perdu-Beiträge dargestellt.

13 Risikobeurteilung

Der Vorstand hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falsch- aussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

14 Stetigkeit in Darstellung und Bewertung

Es erfolgten keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

15 Anzahl Vollzeit- und Lehrstellen	2023	2022
Vollzeitstellen	6.70	5.60
Total	6.70	5.60

13. REVISORENBERICHT

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Kreditkasse des Kantons Luzern, Sursee

Als Revisionsstelle haben wir eine Review der Jahresrechnung der Landwirtschaftlichen Kreditkasse des Kantons Luzern bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen (SRL Nr. 600), der massgebenden Verordnung (SRL Nr. 600a) und den Statuten vermittelt.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein
Zugelassene Revisionsexpertin / Leiterin



Adrian Waser
Zugelassener Revisionsexperte / Leitender Revisor

Luzern, 6. März 2024

14. MITTELHERKUNFT

Darlehen	Betrag in CHF
Bund (Investitionskredit und Anteil Betriebshilfedarlehen)	282'704'872
Bund (Forstliche Investitionskredite)	1'904'242
Kanton	23'380'000
Amortisations- und Zinsbeihilfefonds	291'613
Total Darlehen	308'280'728
Kapital der Genossenschaftler	
Kanton	6'878'424
Luzerner Kantonalbank AG	1'270'000
Valiant Bank AG	380'000
Zentralschweizer Milchproduzenten (ZMP)	350'000
Fenaco	250'000
Raiffeisen Regionalverband Luzern, Ob- und Nidwalden	250'000
Emmi Schweiz AG	240'000
Landi Luzern West	140'000
Clientis EB Entlebucher Bank AG	100'000
Landi Sursee	72'000
Bell Schweiz AG	60'000
Landi Sempach-Emmen	58'000
Centralschweizerische Kraftwerke AG	50'000
Landi Oberseetal	43'000
Luzerner Bäuerinnen und Bauernverband	35'000
Landi Wiggen und Umgebung	26'000
Hochdorf Swiss Nutrition AG	25'000
Landi Nottwil	20'000
SEG-Zürich/Basel Genossenschaft	20'000
Landi Pilatus AG	17'000
Landi Buchrain	15'000
LBG Sursee	15'000
Landi Luthern	8'000
Raiffeisenbank im Entlebuch	5'000
Total Genossenschaftskapital	10'327'424
Freie Reserven	
Total Reserven	0
Kapital Hilfsfonds	
Total Kapital	439'081
Verlustvortrag	
Verlustvortrag	-245'603
Jahresergebnis	
Jahresergebnis	0
Summe, Übertrag	318'801'630

Abgrenzungen Ende Geschäftsjahr	
Vorausbezahlte Bundesbeiträge Tiefbau	4'111'779
Noch nicht ausbezahlte Beiträge	2'702'550
Laufende Kreditoren	11'258
Rückstellung übr. Sachaufwand	5'935
Rückstellung Ferien / Überzeit	40'111
Total Abgrenzungen	6'871'633
Bilanzsumme	325'673'264

15. ERGEBNISSE AUS DEM INTERNEN KONTROLLSYSTEM (IKS)

Beurteilungskriterium	2023	2022	2021
Aktualisierte Prozesse	5	1	1
Politische Einflussnahmen	1	0	0
Buchhaltungsabschlüsse von Kreditnehmern	999	1284	1141
Ausgestellte 1. Mahnungen	72	84	66
Ausgestellte 2. Mahnungen	18	15	15
Eingereichte Betreibungen	1	0	0
Fehler bei Auszahlungen	0	0	0
Missbräuchliche Kreditverwendung	0	0	0
Verluste bei gewährten Krediten	0	0	0
Wertberichtigung auf Darlehen	0	0	0
Erteilte Abzahlungsausfälle auf Tilgungsleistungen	19	22	20
Anzahl der Ausstände am Jahresende	0	2	3
Betrag der Ausstände am Jahresende	0	16'000	50'211

Mit 72 Mahnungen haben diese gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen. Die Zahlungssäumer werden intensiv bewirtschaftet. Gemeinsam werden Lösungen gesucht. Oftmals werden auch Berater, Treuhänder oder weitere Gläubiger involviert. Wenn Abmachungen nicht eingehalten werden, bleibt nur der Weg über die Mahnung und allenfalls über die Betreibung. Im vergangenen Jahr wurde zudem ein Kredit aufgrund schlechter Zahlungsmoral aufgekündigt. Die Abzahlungsausfälle waren leicht rückläufig und auf durchschnittlichem Niveau. Erfreulicherweise war Ende Jahr kein Ausstand zu verzeichnen.

16. AUSBLICK UND DANK

Ausblick

Im vergangenen Jahr 2023 hat die Zusicherung von Investitionshilfen ein neues Level erreicht. Mit über CHF 57.55 Mio. stiegen die gewährten Investitionshilfen auf einen neuen Höchstwert seit der Gründung der LKL. Somit ist die Summe der gewährten Finanzhilfen zum fünften Mal in Folge gestiegen. Dies zeigt die enorm hohe Nachfrage nach Agrarkrediten und Beiträgen. Der Fächer der möglichen Unterstützungen wird ebenfalls jährlich grösser. Gerade in den Bereichen Reduktion der Schadstoffbelastung, Heimat- und Landschaftschutz und Klimaschutz kommen laufend neue Massnahmen hinzu. Dies unterstreicht die Bedeutung der Strukturverbesserungen. Voraussichtlich können künftig auch Aquakulturen und die Produktion von Algen, Insekten und weiteren lebenden Organismen unterstützt werden. Die gestiegenen Hypothekarzinsen in den vergangenen beiden Jahren haben geradewegs einen Run auf die zinslosen Gelder ausgelöst. Innerhalb der Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft können verzinsliche Darlehen abgelöst und umfinanziert werden. Die erwähnte Massnahme dient der Entschuldung der Landwirtschaftsbetriebe. Durch Zinseinsparungen sollen erhöhte Rückzahlungen erfolgen. Aufgrund der grossen Nachfrage ist der Fonds de Roulement in diesem Bereich mittlerweile erschöpft. Bleibt die Nachfrage weiter hoch, wird die Erhöhung des Fondskapitals zu prüfen sein.

Neue Anbauverfahren, stetige Verbesserung des Tierwohls, die Erreichung von Klimazielen usw. fordert gerade die Luzerner Landwirtschaft auch in Zukunft. Sie ist tierintensiv und befindet sich in den Gebieten mit sensiblen Ökosystemen. Gerne unterstützen wir die Luzerner Bauernfamilien bei ihren Projekten weiterhin und begleiten sie bei der Umsetzung und Erreichung von übergeordneten Zielen.

Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Bäuerinnen und Bauern für die sehr angenehme Zusammenarbeit und die pünktliche Entrichtung der vereinbarten Abzahlungsraten. Einen besonderen Dank richten wir an Parlament und Regierung des Kantons Luzern für das uns geschenkte Vertrauen und die Wertschätzung. Weiter danken wir dem Bundesamt für Landwirtschaft, den kantonalen Dienststellen, den Bankinstituten, dem Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband, den Zentralschweizer Milchproduzenten, der Schweizerischen Stiftung zur Förderung von Wohneigentum, den landwirtschaftlichen Buchhaltungs-/Treuhandstellen, den verschiedenen gemeinnützigen Institutionen für die Gewährung von À-fonds-perdu-Beiträgen an hilfswürdige und hilfebedürftige Bauernfamilien, sowie den Beratungsstellen für die konstruktive Zusammenarbeit, die wir im vergangenen Jahr mit allen pflegen durften. In diesen Dank schliessen wir auch unseren Vorstand sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Danken möchten wir auch unseren Genossenschafterinnen und Genossenschaftern für ihre Treue und Unterstützung im vergangenen Jahr.

Landw. Kreditkasse des Kantons Luzern

Der Präsident: Der Geschäftsführer:

Josef Burri Samuel Brunner

Sursee, 5. März 2024



Geschäftsbericht

Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung

1. ORGANE DER LUZERNER BÄUERLICHEN BÜRGERSCHAFTSSTIFTUNG (BST)

Stiftungsrat

Josef Burri, Dipl. Meisterlandwirt, Luzern (Präsident)
Dieter Hess, Dr. sc. nat. Dipl. Ing. Agr. ETH, Bern (Vizepräsident)
Daniel Felder, Dipl. Ing.-Agr. FH, Schüpfheim
Sibylle Ineichen, Bäuerin, BSc Business Administration, Inwil
Beda Estermann, Dr. sc. nat. Dipl. Ing Agr. ETH, Hohenrain

Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

Aufsichtsstelle

Zentralschweizerische BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA)

Geschäftsleitung

Samuel Brunner, Dipl. Agro-Kaufmann HF, Rothenburg (Geschäftsführer)
Martin Blümli, Dipl. Agro-Ing. FH, Römerswil (Geschäftsführer Stv.)

Die Geschäftsstelle der Stiftung wird in Personal- und Bürunion mit der Landwirtschaftlichen Kreditkasse des Kantons Luzern geführt.

Adresse:

Centralstrasse 33, 6210 Sursee, Telefon 041 349 71 60
E-Mail: info@kreditkasse.ch // Homepage: www.kreditkasse.ch

2. DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN IN KÜRZE

	2023	2022
	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Bilanzsumme	4.66	4.58
Stiftungskapital	1.80	1.80
Bürgerschaftspotenzial	18.00	18.00
Neu eingegangene Bürgschaften	0.90	1.40
Laufende Bürgschaften	6.60	7.56

3. TÄTIGKEITEN DER STIFTUNGSORGANE

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat tagte im Berichtsjahr insgesamt sechs Mal. Dabei behandelte er die von der Geschäftsstelle bearbeiteten Bürgschaftsgesuche und erledigte weitere, ihm durch Statuten und Geschäftsreglement übertragene Aufgaben. Der Stiftungsrat und der Vorstand der Landw. Kreditkasse des Kantons Luzern (LKL) sind identisch und haben fast ausschliesslich gemeinsame Geschäfte zu behandeln. Die Sitzungen der beiden Organe werden deshalb jeweils gleichzeitig angesetzt. Dieses Vorgehen bewährt sich seit Jahren, ist sehr effizient und kostengünstig. Im Berichtsjahr liess sich der Stiftungsrat regelmässig über den Stand und die Ergebnisse der getätigten Anlagen sowie über die Bürgschaftsrisiken informieren.

Geschäftsstelle

Das abgelaufene Geschäftsjahr verlief im gewohnten Rahmen. Ein sehr verantwortungsvolles Tätigkeitsgebiet stellt für die Geschäftsleitung die Verwaltung des Stiftungsvermögens dar. Aufgrund der kriegesischen Auseinandersetzungen in Ost-europa und im Nahen Osten war im vergangenen

Jahr eine grosse Volatilität zu beobachten. Die Geldanlagen realisierten eine Netto-Performance von plus 3.50 Prozent. Der Ausblick für das Anlagejahr 2024 ist gemäss Marktanalysten relativ positiv. Die rückläufige Inflation, tiefere Zinsen und ein moderates Wachstum sind positive Zeichen. Im Anlagereglement sind die Details zu den Schwerpunkten: «Grundsätze und Zielsetzung, Anlagestrategie und Anlagegrundsätze, Aufgaben und Kompetenzen, Überwachung und Berichterstattung sowie Bewertungsgrundsätze und Schlussbestimmungen» geregelt.

Erfreulich ist wiederum, dass im Berichtsjahr keine Verluste bei Bürgschaftsnehmern verzeichnet werden müssen.

Revisionsstelle

Im Januar 2024 prüfte die zuständige Revisionsstelle Rechnung und Geschäftstätigkeit der Bürgschaftsstiftung sowie des Amortisations- und Zinsbeihilfefonds nach dem Standard der eingeschränkten Revision. Ihr Bericht mit den entsprechenden Anträgen ist nachfolgend veröffentlicht.



Trotz Maschinen ist das Sortieren auch Handarbeit.

4. BEHANDELTE BÜRGSCHAFTSGESUCHE IM BERICHTSJAHR

	Anzahl	Verbürgte Darlehen CHF	Max. Haftungsbetrag CHF
Bewilligte und abgewickelte Gesuche im Berichtsjahr	8	895'500	1'074'600

Der maximale Haftungsbetrag entspricht dem verbürgten Darlehensbetrag zuzüglich 20 % zur Deckung dreier Jahreszinsen sowie allfälliger Betreibungskosten und Verzugszinsen.

5. ENTWICKLUNG DER BÜRGSCHAFTS-VERPFLICHTUNGEN IM BERICHTSJAHR

	Anzahl	CHF	CHF
Bestand am 1. Januar 2023	77	7'558'887	
+ Neue Verpflichtungen	8	895'500	
Subtotal I	85		8'454'387
- Vollständige Rückzahlungen	12	751'800	
- Entrichtete Abzahlungen		1'104'100	
Subtotal II			1'855'900
Bestand am 31. Dezember 2023	73		6'598'487

Bei den vollständigen Rückzahlungen sind auch jene Restdarlehen enthalten, bei denen die Stiftung aus der Bürgschaft entlassen wurde, nachdem die verbürgten Positionen anders geregelt wurden oder innerhalb der neuen Belastungsgrenze zu liegen kamen.

Sämtliche Bürgschaftsnehmer haben im Berichtsjahr alle ihre Tilgungsverpflichtungen prompt erfüllt. Erfreulicherweise hat die Stiftung auch im vergangenen Jahr bei den geleisteten Bürgschaften keine Verluste zu verzeichnen.

6. ÜBERBLICK ÜBER DIE BÜRGSCHAFTSTÄTIGKEIT SEIT DER GRÜNDUNG DER STIFTUNG

Jahr	Eingegangene Bürgschaften		Erhöhung der bestehenden Darlehen		Entrichtete Abzahlungen		Vollständige Rückzahlungen		Bestand am Jahresende	
	Anzahl	Darlehen	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF
1948-12	1986	76'758'168	50	258'801	41'148'063	1856	27'164'831	118	8'165'650	
2013	15	1'398'750	-	-	1'365'975	27	571'200	110	7'867'775	
2014	12	1'450'000	-	-	1'393'050	20	354'825	110	8'459'825	
2015	20	2'594'500	-	-	1'304'050	20	698'400	101	8'883'175	
2016	19	2'961'000	-	-	1'355'500	28	1'182'150	93	8'648'025	
2017	9	1'420'000	-	-	1'259'650	17	395'500	98	8'901'583	
2018	15	1'835'900	-	-	1'453'342	10	129'000	87	7'437'823	
2019	6	666'000	-	-	1'315'510	17	814'250	79	7'658'236	
2020	11	2'166'000	1	30'000	1'060'336	19	915'250	80	7'706'087	
2021	10	1'374'000	-	-	1'192'950	9	133'200	77	7'558'887	
2022	11	1'397'300	-	-	1'065'143	14	479'357	73	6'598'487	
2023	8	895'500	-	-	1'104'100	12	751'800			
Total	2122	94'917'118	51	288'801	55'017'669	2049	33'589'763			

7. JAHRESRECHNUNG

BILANZ PER 31. DEZEMBER		2023 in CHF	2022 in CHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		199'900	249'342
Übrige kurzfristige Forderungen		10'873	9'225
Total Umlaufvermögen		210'773	258'567
Finanzanlagen	2.2	4'451'851	4'316'611
Total Anlagevermögen		4'451'851	4'316'611
Total Aktiven		4'662'625	4'575'178
PASSIVEN			
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'919	2'964
Total kurzfristiges Fremdkapital		2'919	2'964
Rückstellungen		100'000	100'000
Amortisations- und Zinsbeihilfefonds	2.3	291'613	291'613
Total langfristiges Fremdkapital		391'613	391'613
Total Fremdkapital		394'532	394'577
Stiftungskapital		1'800'000	1'800'000
Freiwillige Gewinnreserven			
Gewinnvortrag		2'380'601	2'909'106
Jahresgewinn		87'491	-528'505
Total Eigenkapital		4'268'092	4'180'601
Total Passiven		4'662'625	4'575'178

ERFOLGSRECHNUNG		2023 in CHF	2022 in CHF
Verwaltungskostenanteil an LKL	2.4	-53'850	-53'850
Übriger betrieblicher Aufwand		-7'783	-2'988
Betriebliches Ergebnis		-61'633	-56'838
Finanzertrag	2.5	173'207	35'117
Finanzaufwand	2.6	-24'083	-509'396
Veränderung Amortisations- und Zinsbeihilfefonds	2.3	0	2'612
Jahresgewinn		87'491	-528'505

Anhang zur Jahresrechnung

Zweck

Die Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung, Sursee bezweckt, beruflich ausgewiesenen Landwirten, welche landwirtschaftliche Betriebe im Kanton Luzern bewirtschaften, durch Leistung von Bürgschaften die Aufnahme von Darlehen zu tragbaren Bedingungen zu erleichtern. Die Stiftung kann auch Bürgschaften zu Gunsten von Körperschaften mit Geschäftssitz im Kanton Luzern eingehen, welche durch ihre Tätigkeit vorwiegend der Landwirtschaft dienen. Die Stiftung kann ausserdem Leistungen im Sinne von Art. 78 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft vom 19. April 1998 erbringen.

1 Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben. Die einzelnen Werte sind im Geschäftsbericht gerundet. Die Addition bzw. Subtraktion erfolgt jedoch mit den ungerundeten Werten.

1.2 Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis am Bilanzstichtag bewertet.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Bankguthaben.

2.2 Finanzanlagen	2023 in CHF	2022 in CHF
Liquidität	31'043	26'765
Obligationen	2'108'796	2'062'693
Aktien	1'657'881	1'583'869
Andere Vermögenswerte	362'519	351'670
Total Wertschriften	4'160'238	4'024'998
Darlehen	291'613	291'613
Total Darlehen	291'613	291'613
Total Finanzanlagen	4'451'851	4'316'611

Darlehen

Es besteht ein Darlehen des Amortisations- und Zinsbeihilfefonds an die Landwirtschaftliche Kreditkasse von CHF 291'613, welches nicht verzinst wird.

2.3. Amortisations- und Zinsbeihilfefonds (AZF)

Aus dem Fonds werden À-fonds-perdu-Beiträge gewährt an Landwirte:

- a) deren Heimwesen über den Ertragswert mit Grundpfandrechten belastet sind oder
- b) denen die Landwirtschaftliche Kreditkasse oder die Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung ein Hypothekendarlehen gewährte, beziehungsweise verbürgte, das ganz oder teilweise ausserhalb des Ertragswertes liegt.

Die Mittel des AZF werden in der Buchhaltung der BST aufgeführt.

Seit 1973 wurden keine Beiträge gewährt. Im Zuge der Totalrevision des Kant. Landwirtschaftsgesetzes wird der Amortisations- und Zinsbeihilfefonds aufgelöst.

2.4. Verwaltungskostenanteil an LKL

Der Verwaltungskostenanteil an die Landwirtschaftliche Kreditkasse betrug im 2023 CHF 53'850 inkl. MwSt.

2.5 Finanzertrag	2023 in CHF	2022 in CHF
Zins- und Dividendenerträge	40'349	35'117
Kursgewinne auf Finanzanlagen	132'858	0
Total Finanzertrag	173'207	35'117

2.6 Finanzaufwand	2023 in CHF	2022 in CHF
Spesen und Gebühren	6'896	7'130
Kursverluste auf Finanzanlagen	17'187	502'266
Total Finanzaufwand	24'083	509'396

3 Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

3.2 Eventualverbindlichkeiten	2023 in CHF	2022 in CHF
Bürgschaften	6'598'487	7'558'887

3.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

8. REVISORENBERICHT

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Luzerner Bäuerliche Bürgerschaftsstiftung, Sursee

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Luzerner Bäuerliche Bürgerschaftsstiftung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung delik-

tischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein
Zugelassene Revisionsexpertin / Leiterin



Adrian Waser
Zugelassener Revisionsexperte / Leitender Revisor

Luzern, 6. März 2024

9. MITTELHERKUNFT

LUZERNER BÄUERLICHE BÜRGSCHAFTSSTIFTUNG

Name	Beitrag /CHF
Luzerner Kantonalbank	300'000
Landwirtschaftliche Kreditkasse	100'000
Bund	50'000
Staat Luzern	50'000
Lokalbanken	40'265
Fenaco	20'000
Zentralschweizer Milchproduzenten	20'000
Luzerner Verband der Raiffeisenbanken	9'735
Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband	6'000
Ursprüngliches Stiftungskapital	596'000
Kapitalerhöhung vom 10. Juli 1984 (Auflösung von Reserven)	404'000
Kapitalerhöhung vom 31. Dezember 1986 (Auflösung von Reserven)	800'000
Aktuelles Stiftungskapital	1'800'000

10. DANK

Abschliessend bedanken wir uns herzlich bei Behörden, Amtsstellen, Bankinstituten und der Finanzkontrolle sowie allen weiteren Personen und Institutionen, welche die Tätigkeit unserer Stiftung im Berichtsjahr in irgendeiner Weise unterstützt haben und mit denen wir konstruktiv zum Wohle der Luzerner Landwirtschaft zusammenarbeiten durften. Gerne zählen wir auch in Zukunft auf das uns bisher entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen.

Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung

Der Präsident:

Josef Burri

Sursee, 5. März 2024

Der Geschäftsführer:

Samuel Brunner

